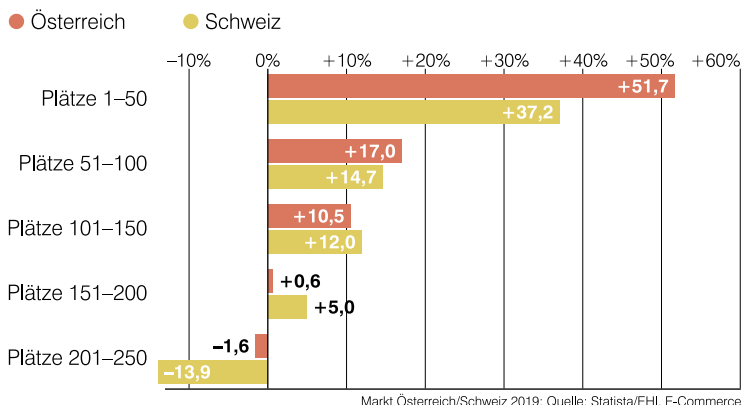


## E-Commerce-Umsatzentwicklung

### Wachstum vor allem in der Spitzengruppe

Durchschnittliche Umsatzentwicklung der Top-250-Onlineshops 2018 ggü. 2017



Insgesamt haben die 250 umsatzstärksten Onlineshops 2018 mit physischen Waren im Internet 3,2 Mrd. € (Vorjahr: 2,7 Mrd. €) umgesetzt. Der Löwenanteil entfiel einmal mehr auf die Branchenriesen – insbesondere auf die Top 10, die mit 1,6 Mrd. € gut die Hälfte des Gesamtumsatzes der Top 250 in Öster-

„  
Der Branchenprimus Amazon konzentriert allein ein Viertel aller Umsätze auf sich, noch ohne Berücksichtigung des Marktplatzgeschäfts.

**Rainer Will**  
Handelsverband

reich erwirtschaftet haben. Die Marktkonzentration blieb somit mit 51,1% etwa auf dem Vorjahresniveau. Angeführt wird das Ranking von amazon.de (719,8 Mio. €), gefolgt von zalando.at (341,8 Mio. €) und universal.at (125,0 Mio. €).

### Digital Retail in der Schweiz

Auch in der Schweiz fiel das Umsatzwachstum stärker aus als im Vorjahr: Der Gesamtumsatz der Schweizer Top 250 lag 2018 bei 7,7 Mrd. CHF (7 Mrd. €); damit wurde ein Umsatzplus von durchschnittlich 10,2% erreicht (Vorjahr: 5,2%).

Auch im Digital Retail der Eidgenossen bleibt die Marktkonzentration auf hohem Niveau. Mit 3,6 Mrd. CHF geht knapp die Hälfte (46,1%) des Gesamtumsatzes auf das Konto der Top 10. Allerdings mit einem feinen Unterschied zu Österreich: Mit einem Umsatz von 785,1 Mio. CHF (715 Mio. €) ist zalando.ch

erstmals auf Platz 1 vorgerückt und hat den jetzt zweitplatzierten Shop digitech.ch (774,9 Mio. CHF) hinter sich gelassen. Erst auf Platz 3 des Rankings behauptet sich amazon.de mit einem Gesamtumsatz von 466,4 Mio. CHF (424 Mio. €).

### Umsatzentwicklung

Auf den Plätzen 51 bis 100 gab es im Ranking der Onlinehändler hierzulande ein kräftiges Lebenszeichen mit einem durchschnittlichen Wachstum von 17% (Vorjahr: 12,2%). Die Plätze 101 bis 150 sind um 10,5% (Vorjahr: 0,4%) gewachsen.

Auf den Plätzen 151 bis 200 lässt sich hingegen nur ein geringes Umsatzwachstum von 0,6% verorten, was allerdings im Vorjahresvergleich ein positives Zeichen darstellt, denn da waren die kleineren Player mit -17,5% noch schwer unter Druck.

+0,6%

### Aufschwung

Auf den ersten Blick eine Niederlage, auf den zweiten fast ein Triumph: Die Onlinehändler auf den Plätzen 151 bis 200 legen zwar nur um 0,6% zu – zuvor waren es aber -17,5%.

Die Ränge ab 201 verlieren weiter, mit -1,6% allerdings nur leicht. Auch hier ist eine starke Verbesserung zum Vorjahr (-24,4%) gegeben. „Die Shops auf den hinteren Plätzen des österreichischen Rankings scheinen sich zu erholen“, kommentiert demgemäß Nina Langer, Autorin der Studie und Projektleiterin E-Commerce im EHI.

Darüber hinaus zeigt sich der Onlinehandel in Österreich dynamisch. So ist fast jeder fünfte Onlineshop in den Top 250-Onlinehops ein Neueinsteiger. Unter 49 Neueinsteigern ist ein Shop, der es direkt in die Top 50 geschafft hat, vier weitere Anbieter haben es unter die Top 100 geschafft.

### Im Schatten der Großen

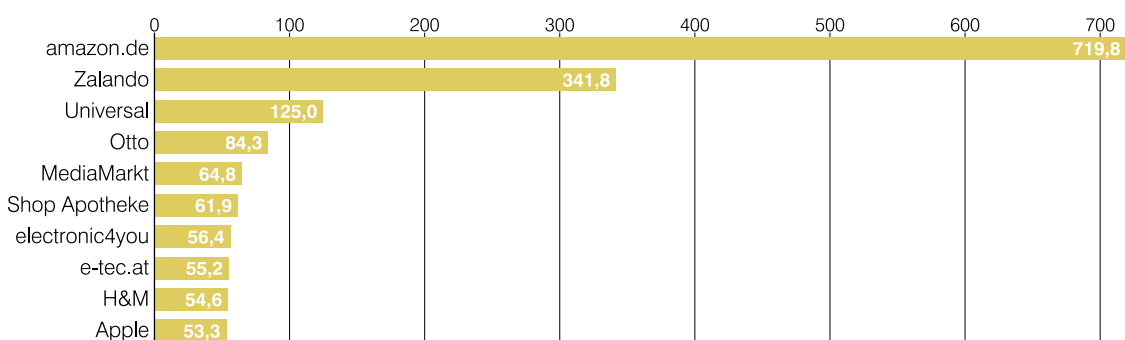
Auch in der Schweiz weisen die 50 umsatzstärksten Onlineshops das höchste durchschnittliche Umsatzwachstum auf (37,2%), der Vorjahresvergleich liegt bei 25,1%. Um durchschnittlich 14,7% (Vorjahr: 9%) sind die Umsätze der Plätze 51 bis 100 gestiegen.

Die Ränge 101 bis 150 verzeichnen mit im Schnitt 12% ein geringeres Umsatzwachstum als zuletzt (14,6%), die Ränge 151 bis 200 sind mit durchschnittlich 5% nur leicht gewachsen.

## Die Top 10 Online-Shops in Österreich

### Amazon mit großem Abstand voran

In Österreich erwirtschaftete Umsätze im Jahr 2018 in Mio. Euro



Umsatzangaben beruhen überwiegend auf Statista-Hochrechnungen; Markt Österreich/Schweiz 2019; Quelle: Statista/EHI – E-Commerce